Inscript. Nr. 7550.

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Lehrer-Zeugniß

für Fräulein Elisabeth Wähdel aus Greifswald (Pommern)
geb. in Wiek bei Greifswald am 25. October 1872
aufgenommen in das Conservatorium am 8. October 1895 abgegangen am 10. Juli 1899.

Theorie der Musik und Composition. Hat sehr fleißig u. gut befriedigende Fortschritte erzielt. Ist in der Harmonielehre bis zu den Modulationen gekommen.
Paul Homeyer.

Pianofortespiel. Fräulein Wähdel war eine äußerst gewissenhafte, pünktliche Schülerin, welche regelmäßig meinen Unterricht besuchte. Ist sie fähig, bei mir hinzudenken, sind sie in der kurzen Zeit ihres Hierseins die erforderlichen Fortschritte gemacht, so daß sie jetzt ein Pensum ist,
Violinspiel. Etüden v. Berens, Heller, sowie Sonaten v. Mozart, Tarantelle
Violoncellospiel. Etüden v. Heller, F-moll Variationen v. Haydn, Lieder ohne Worte v. Mendelssohn sowie Duette mit Violine zu spielen.
C. Wendling.

Ensemblespiel.

Orgelspiel.

Vorträge über Geschichte und Aesthetik der Musik.

Gesang.

Italienische Sprache. Hat sich sehr fleißig am Unterricht, aber ohne viel Nutzen, da sie [illegible] gute Vorkenntnisse hat. Klasse.

Leipzig, am 12. Juli 1899.

Klasse Abschrift.

Hat am 12. Juli 1899 obige Abschrift erhalten.

BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG.

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig